

IHK-Wahl: Kandidaten stellen sich vor

Die rund 25 000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft wählen im Spätsommer 2014 ihr „Parlament der Wirtschaft!“ – die Vollversammlung der IHK zu Schwerin. Insgesamt 86 Unternehmerinnen und Un-

ternehmer aus Westmecklenburg bewerben sich um die 44 Mandate in der zukünftigen IHK-Vollversammlung. Sie treten je nach Branchenzugehörigkeit in einer der acht Wahlgruppen und einem der vier

Wahlbezirke an. Die Kandidatinnen stellen nun in Diskussionsrunden vor, was sie in den kommenden fünf Jahren für die Wirtschaft in Westmecklenburg erreichen möchten. Unternehmerinnen und Unterneh-

mer können die Termine vor Ort nutzen, um sich über die IHK-Wahl zu informieren, mit einer ersten Veranstaltung findet morgen um 17 Uhr im Technologie- und Gewerbezentrum in Schwerin statt.

BRENNSTOFFHANDEL ULS
Sommerkohlen, gesockt
 ab **10,50 € / 50 kg**
Union, Koks, Rekord, Holz
Solange der Vorrat reicht!
 Preise incl. Anfuhr, frei Gelass und MwSt.
BRENNSTOFFHANDEL ULS
 Lange Straße 36 · 18273 Güstrow
Tel. 0 38 43/21 38 69

Es werden immer mehr

Wismarer Tafel versorgt Bedürftige mit Lebensmitteln

Wismar – Wochentags zur Mittagsstunde herrscht Hochbetrieb im Ausgaberaum der Wismarer Tafel in der Mecklenburger Straße. Dann kommen die Kunden, um ihre Ware abzuholen. Zwei Kisten stehen für jeden Haushalt bereit, eine größere mit Frischwaren wie Obst, Gemüse, Champignons und Kartoffeln. In der kleineren Box finden sich zumeist abgepackte Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Süßigkeiten – aber auch Haushaltsartikel.

Der Inhalt der Körbe variiert täglich und richtet sich danach, was von den Spendern kommt. Das sind in der Regel alle Supermärkte und Discounter in der Region.

Das Prinzip der Tafel, Lebensmittel an Bedürftige zu verteilen, anstatt sie wegzuworfen, wird von den meisten Lebensmittelhändlern unterstützt. So schickt die Wismarer Tafel täglich zwei Fahrer auf Tour, um die Ware von den Spendern einzuholen.

„Es sind aber nicht nur die großen Märkte und Ketten, auch kleinere Händler unterstützen uns“, sagt Detlef Lohne, der 1. Vorsitzende des Vereins „Wismarer Tafel e.V.“

Die Ware, die dem gemeinnützigen Verein zur weiteren Verteilung zur Verfügung gestellt wird, befindet sich überwiegend in einem 1a-Zustand. „Es sind mitunter Lebensmittel, die kurz vor Ablauf des Verfallsdatums aus den Regalen genommen werden“, informiert Renate Müller, die 2. Vorsitzende.

Beim Einsortieren der Ware in die Kisten achten die ehrenamtlichen Helfer aber extra nochmal darauf, ob wirklich alles in Ordnung ist.

Schadhaftes wird sofort aussortiert, geht als Futterspende ins Tierheim oder landet in der Biotonne. Für beide mit reichhaltigem Sortiment gefüllten Kisten bezahlen die Kunden insgesamt 4,50 Euro.

Wer seine Bedürftigkeit, etwa durch die Vorlage eines Bewilligungsbescheides, nachweisen kann und auf der Kundenliste steht, darf einmal 14-tägig seine Kisten abholen. Dafür gibt es einen Terminplan. Der gilt zunächst für ein halbes Jahr. „Dann sind andere dran, die es genauso nötig haben“, sagt Lohne und berichtet, dass die Zahl der Bedürftigen, die auf die Lebensmittel der Tafel



Detlef Lohne, der 1. Vorsitzende des Vereins „Wismarer Tafel e.V.“ zeigt den großen Lorb. Fotos (2): Rolf Barkhorn



Renate Müller hält den kleinen Korb. Für beide Körbe zahlen die Kunden der Tafel zusammen 4,50 Euro.

angewiesen sind, weiter steigt. Und es seien immer mehr Senioren, deren karge Rente nicht mehr zum Leben reiche.

Solche Artikel wie Champignons oder frischen Brokoli würden viele von sich aus gar nicht mehr einkaufen. Aber Lohne weiß auch, dass die Dunkelziffer der Bedürftigen noch höher ist. „Viele schämen sich und melden sich gar nicht erst“, sagt er.

800 bis 1000 Personen in der Hansestadt Wismar profitieren zurzeit von der Lebensmittelverteilung durch die Tafel. Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, die Lebensmittel selbst abzuholen, dem werden sie von der „Tafel auf Rädern“ nach Hause geliefert.

Kann ein Kunde seine Ware zum eingetragenen Termin einmal nicht abholen, sollte er rechtzeitig Bescheid sagen, damit jemand anders nachrücken kann. Wer jedoch fernbleibt, ohne sich zu melden, wird von der Liste gestrichen. „Dafür sind die Sachen zu wertvoll“, meint Lohne.

Er weiß, dass das jetzige System der Verteilung noch nicht perfekt ist. Denn nach dem halben Jahr hört die Bedürftigkeit nicht auf. „Wenn wir wissen,

dass es jemandem sehr schlecht geht, versuchen wir weiter zu helfen. Aber es sollen nun einmal alle dran kommen“, will der 1. Vorsitzende gern eine gerechte Verteilung erreichen.

Allerdings müsste im Sinne der Gerechtigkeit die Zuteilung der Waren noch individueller werden. „Die beiden Körbe werden pro Haushalt ausgegeben, aber in der einen Familie sind es zwei Personen, andere sind vielleicht zu neunt“, nennt Renate Müller ein Problem. Es sei jedoch schon kompliziert genug, die täglichen Touren und die Abholung zu organisieren.

Da müsse die Reformation der Logistik noch warten. Und irgendwann werde man auch das Problem noch lösen.

Aber insgesamt sind Detlef Lohne und Renate Müller schon zufrieden mit dem, was im zurückliegenden Jahr erreicht wurde. 2013 hatte Lohne den Vorsitz im Verein übernommen und zusammen mit Renate Müller und den anderen fleißigen Ehrenamtlichen einiges umgekrempelt.

Musste bis dato die Tafel mit einem einzigen Raum auskommen, in dem sich alles abspielte, verfügt der Verein jetzt über

beste Bedingungen. Ein großer Raum für die Lagerung und Ausgabe der Ware konnte angemietet werden. Und ganz stolz sind die beiden Vorständler auf die moderne Kühltechnik, über die sie nun verfügen.

Von der groß angelegten Weihnachtsaktion „Hand in Hand“ des NDR bekam auch die Wismarer Tafel Geld ab, ein weiterer nicht unerheblicher Beitrag erhielten die Wismarer, die eng mit dem Bundesverband der Tafeln zusammenarbeiten, von der LIDL-Pfandaktion. Wer sein Leergut in die Filiale des Discounters zurückbringt, kann vor Ort entscheiden, ob er einen Wertbon haben möchte oder den Betrag spendet. „Alle LIDL-Filialen in Deutschland sind mit diesem System ausgerüstet“, freut sich Detlef Lohne.

Dank der großzügigen Geldspenden verfügt die Wismarer Tafel nun über moderne Kühlschränke und sogar über eine eigene Kühlzelle. So können sie die Lebensmittel, die sie von Spendern erhalten, länger frisch halten.

Mit der Unterstützung aus Wismar und der Region sind Lohne und Müller sehr zufrieden. „Wir spüren eine große Welle der Solidarität“, sagt

Lohne. Gern würde er einmal Bürgermeister Thomas Beyer berichten, wie stark die Hansestädter die Tafel unterstützen. Eingeladen hatte er den Bürgermeister schon öfter. Aber darauf kam bisher noch keine Antwort. Detlef Lohne will aber nicht locker lassen, nicht beim Bürgermeister und auch sonst nicht. Denn er weiß auch, dass es mit der Tafel und der Hilfe für die Bedürftigen nur weitergeht, wenn er weiter die Werbetrommeln für dieses wichtige soziale Anliegen rührt. Rolf Barkhorn www.wismartafel.de

Ostsee und mehr ...

Da wird's norddeutsch
16.08.
 11 – 17 Uhr

Mit Bauer Hellwig und Kurt Sprotte durch die Region

Mecklenburg erleben mit Musik, vielen Informationen, Schaukochen und Probieren, Basteln und Kinderschminken

Marktstraße 1 | 23968 Gägelow | Telefon 0 38 41/64 34 48
 www.mezgaegelow.de

Fortbildung für Pflegeberufe

Wismar – Der Malteser Hilfsdienst für die Hansesadt Wismar führt in zwei Wochen, am Mittwoch, dem 27. August eine Fortbildung zum Thema „Hilfreiche Gespräche und heilsame Berührungen“ durch.

Hierbei geht es in erster Linie um eine intensive Betreuung und Kommunikation von hilfsbedürftigen Menschen, die auch im Alltag immer wichtiger wird. Besonders bei demenziell veränderten, alten

Menschen ist diese Art der Begegnung auch im Alltag sehr hilfreich. Die Fortbildung, die sich vor allem an Interessenten in Pflegeberufen richtet, findet im Malteser Ausbildungszentrum in der Bauernscheune Wismar auf dem Gelände des Bürgerparks statt.

Interessenten können sich unter Tel. (03841) 20 61 81 oder direkt in der Malteser Stadtgeschäftsstelle Wismar, Käferweg 1 anmelden.

Aktion der Sparkasse zum 190. Jubiläum ein ganzer Erfolg

Ältestes Sparbuch von 1879

Wismar – Der Vorstand der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest hatte am vergangenen Donnerstag drei besondere Kunden mit ihren Partnern zum Geburtstagskaffee eingeladen. Sie waren die Preisträger der Aktion „Ältestes Sparbuch gesucht“. Anlässlich ihres 190. Jubiläums war die Sparkasse auf die Suche nach dem ältesten Sparkassenbuch der Region gegangen. „Insgesamt wurden uns 198 alte Sparbücher eingereicht, wobei manche Kunden sogar zwei bis fünf Bücher aufzuweisen hatten“, freut sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Horst-Dieter Hoffmann und ergänzt: „Mit Sparbüchern verbinden sich Lebensgeschichten.“

Das älteste Buch wurde am 1. Juli 1879 von der „Ersparnißkasse Wismar“ ausgestellt und von Eckhart Redersborg aus Gre-



Eckhart Redersborg mit dem Sparbuch seines Großvaters. Sein erstes Sparbuch (r.) hatte er 1939. Foto: Kulm

vesmühlen eingereicht. Und der ehemalige Lehrer kam auch gleich ins Erzählen: Sein Großvater wurde 1874 in Wismar geboren. Im Alter von fünf Jahren legten seine Eltern das Sparbuch auf seinen Namen mit einer Ver-

zinsung von 3 Prozent (!) an. Peu à peu wuchsen die Einlagen. Für die Verlobung und die spätere Heirat war so ein gutes Polster vorhanden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Sparbuch entwertet. Doch es

blieb in Familienbesitz und wird gehütet wie ein Aupfel.

Der Ostdeutsche Sparkassenverband (OSV) war bereits Ende 2012 auf Spurensuche gegangen und suchte das älteste Sparbuch. 500 Bücher wurden eingereicht. Das älteste Exemplar stammt aus dem Jahre 1869. „Also nur zehn Jahre vor unserem Siegerbuch“, weiß der Sparkassenchef stolz zu berichten.

Den 2. Platz belegte Liselotte Möller aus der Hansestadt Wismar mit einem am 31. August 1902 eröffneten Buch. Der 3. Platz ging an Waltraud Ahrens aus Neukloster. Ihr Buch wurde am 3. Januar 1904 ebenfalls durch die „Ersparnißanstalt zu Wismar“ ausgestellt.

Die drei Preisträger können sich nun über die Jubiläumspremie in Höhe von jeweils 190 Euro freuen. Kulm

...eine neue Marke? zu super Preisen! muss man da widerstehen!?

Kettler City Cruiser
 7 Gang Nexus Rücktrittnabe
 Alu Rahmen
 Federgabel
 Nabendynamo
~~469,-~~
369,-

Kettler Twin Comfort
 7 Gang Nexus Rücktrittnabe
 Panasonic Mittelmotor
 Reichweite ca. 160 km
 hydraulische Bremsen
 Federgabel blockierbar
 Nabendynamo
~~2349,-~~
1999,-

WELB MARKET
 LASS DIE RÄDER MACHEN

B. Specht-Paarmann e.K. Welsbachstr. 3-5 23560 Lübeck
 Tgl 10 - 19.00 Sa 10 - 18.00 0451/513 58 www.mtbmarket-luebeck.de